



Überblick WIR MACHEN DAS

Die weltweite Migration schafft eine neue Wirklichkeit, die nach öffentlicher Auseinandersetzung, Protest und Engagement verlangt. WIR MACHEN DAS ist ein Aktionsbündnis von Neuankommenden und Einheimischen, das zeigt, dass ein Zusammenleben mit Menschen, die nach Deutschland kommen, auf Augenhöhe und auf Dauer möglich ist. Es gilt, all diejenigen zu vereinen, die eine offene Gesellschaft wollen, und diese gegen Fremdenfeinde zu verteidigen. Nur so können wir erreichen, dass Deutschland ein Land wird, in dem unterschiedliche Menschen ohne Angst zusammenleben.

WIR MACHEN DAS wurde initiiert von 100 Frauen aus Kunst, Wissenschaft und öffentlichem Leben und ist inzwischen zu einem Netzwerk zahlreicher Initiativen, Personen und Institutionen herangewachsen.

Wir entwickeln Pilotprojekte mit dem Ziel, den Herausforderung unserer Zeit mit Menschlichkeit und Sachverstand zu begegnen. Die Projekte sind darauf angelegt, in Serie zu gehen: Wir geben unsere Konzepte weiter und stellen unsere Erfahrung, unsere Expertise und unser Netzwerk zur Verfügung, damit diese Projekte bundesweite Umsetzung finden.

Unsere Pilotprojekte:

wirmachendas.jetzt

Unsere Website und Sprachrohr für alle, die an einer neuen Gesellschaft des Miteinanders arbeiten: Newcomer, Alteingesessene und Initiativen. Unsere AutorInnen sind politische Akteure mit der Fähigkeit, unsere Demokratie durch ihre Ideen, Worte und Erfahrungen zu bereichern. Wir geben ihnen die Plattform, die es braucht, um ihre Themen ins Bewusstsein der Mehrheitsgesellschaft zu bringen.

<http://wirmachendas.jetzt/>

Begegnungsort Buchhandlung

Wir reden nicht übereinander, sondern miteinander. Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass sowohl Einheimische als auch Neuankommene Orte suchen, an denen man sich begegnen und kennenlernen kann. „Begegnungsort Buchhandlung“ ist ein solcher Ort. Wir haben bereits über 20 Lesungen, Erzählsalons und arabisch-deutsche Kinderlesungen in ganz Deutschland initiiert.

<http://wirmachendas.jetzt/topic/begegnungsort-buchhandlung-2/>

Rechtsberatung

Nur wer seine Rechte kennt, hat Zugang zum Recht. Wir bieten in den Berliner Notunterkünften eine kostenfreie Rechtsberatung für Geflohene und Vertriebene in verschiedenen Sprachen an. Auf Asylrecht spezialisierte AnwältInnen vermitteln allgemeine Informationen zum Asylverfahren und zum sogenannten Dublin-Verfahren, sie informieren über die Regelungen zum Familiennachzug, darüber, wie eine Anhörung im Asylverfahren verläuft, welche Sozialleistungen Geflohenen zustehen, wie die Unterbringung organisiert ist, welcher Anspruch auf medizinische Versorgung besteht uvm.

<http://wirmachendas.jetzt/rechte/>



Baynetna. Between us. Die neue Bibliothek

Neuankommende Kulturinteressierte und Kulturschaffende brauchen dringend einen analogen Treffpunkt zum Austausch untereinander und für die Begegnung mit den Kulturschaffenden, die schon länger in der Stadt sind. Tagsüber Lesecafé und Bibliothek, abends Treffpunkt für Lesungen und Diskussionen bietet Baynetna einen solchen regulären Ort. Es wird zudem eine eigene Kinderbuchsektion auf arabisch, englisch und deutsch geben.

<http://wirmachendas.jetzt/baynetna-between-us-2/>

FLAX - Foreign Local Artistic Xchange. A Network for Cultural Collaboration

Ein MentorInnenprogramm für KünstlerInnen in der Bildenden Kunst. Etablierte ansässige KünstlerInnen und KulturmanagerInnen unterstützen neuankommende KünstlerInnen im persönlichen Kontakt, durch die Vermittlung von Stipendien, in Workshops und verschiedenen Projekten in Kooperation mit zahlreichen Institutionen, u.a. der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, dem Goethe Institut, der Villa Romana, dem ifa, den Kunst-Werken Berlin, dem Zentrum für Kunst und Urbanistik und der Kunstakademie Düsseldorf.

Liberal Arts Scholarship Network

Es muss Newcomern möglich sein, den öffentlichen Diskurs mit zu prägen und an den Deutungen unserer Welt teilzuhaben. Deshalb bauen wir ein Netzwerk von AkademikerInnen, Intellektuellen, KünstlerInnen und Interessierten auf, das über Patenschaften hilft, junge Menschen, die geflohen oder noch auf der Flucht sind, in Deutschland in geistes- und sozialwissenschaftliche Bachelor-Studiengänge zu bringen. Das Netzwerk gibt Geld, steht aber auch für Mentorenschaften, Beratung, Kontakte und für Veranstaltungen zur Verfügung, auf denen wir unsere unterschiedlichen Perspektiven zusammenbringen und neue Formen des transakademischen Gesprächs ausprobieren.

Gyalpa

In den Krisengebieten haben ProduzentInnen heute keine Möglichkeit mehr, ihre Produkte vor Ort zu verkaufen, weil der Gang auf die Märkte zu gefährlich ist. Hier setzt Gyalpa an. Das Social Start-up schafft direkten Zugang zu Märkten im Westen, indem es Handarbeitsprodukte direkt von den ProduzentInnen – derzeit vor allem syrische Frauen – bezieht und ohne Zwischenhändler an deutsche Kunden verkauft.

<http://wirmachendas.jetzt/lanna-idriss-und-gyalpa/>

<http://www.gyalpa.com/>

Die eigenen 14 Wände. Ein Refugium auf Zeit

Notunterkünfte bieten keine Privatsphäre. Viele Neuangekommene müssen dort wochenlang verharren. Die Architektin Michelle Howard entwickelte für sie ein mobiles Zimmer aus Pappe, die bereits in verschiedenen Berliner Notunterkünften im Einsatz sind.

<http://wirmachendas.jetzt/die-eigenen-14-waende-ein-refugium-auf-zeit/>

<http://www.fourteenwalls.org/>